

Bürgerbeteiligung braucht Rückenwind – und unser Engagement

Im Netzwerk gemeinsam Themen und Handlungsansätze (weiter-)entwickeln & aus guten Beispielen lernen

Workshop 3

Lokale Akteure vernetzen – Kooperationen entwickeln. Wie gelingt es, mit Hilfe von strategischen Allianzen und Beteiligung, Zukunftsthemen in der Kommune zu etablieren?

Martin Rüttgers, IDEMO – Institut für Demokratiep Politik & Organisationsberatung

Zusammenfassung der Ergebnisse:

Erstmalig konnten sich die Interessierten des Thementeams »Lokale Akteure vernetzen – Kooperationen entwickeln« vor Ort in Köln im Rahmen der Workshopphase des Netzwerktreffens 2023 persönlich austauschen. Mit zehn Menschen erörterte Martin Rüttgers den Stand der Entwicklung des Thementeams und dessen weitere Agenda.

Im Vordergrund standen hierbei die konkreten Erfahrungen der Teilnehmer*innen mit lokalen Bündnissen und Netzwerken sowie die jeweiligen Erfolgsfaktoren und Gelingensbedingungen für die Vernetzung vor Ort.

Ein Fokus lag auf der Beschreibung der Wirkungsweise von sogenannten »Partnerschaften für Demokratie« (Pfd), die im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« Projekte zur Stärkung der lokalen Demokratie fördern. Folgende Erfolgsfaktoren konnten ermittelt werden:

- Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Pfd (»Begleitausschüsse«)
- Gutes Projektmanagement durch Koordinierungsstellen bei freien Trägern
- Innovative Beteiligungsformate (Demokratiekonferenzen, »walk & talk« etc.)
- Strukturelle Verankerung in der Verwaltung (»federführende Ämter«)
- Finanzielle Mittel als Anreiz zur Umsetzung von Projekten gegen Rechts und für Vielfalt und Engagement vor Ort

Am Beispiel einer lokalen Initiative zur Stärkung von Netzwerken für Klimaschutz und Nachhaltigkeit wurde die Frage erörtert, wie man auch ohne finanzielle Anreize wirksame lokale Netzwerke aufbauen kann. Diese Antworten wurden von den Mitwirkenden des Thementeams gegeben mit Blick auf ihre konkrete Netzwerkarbeit vor Ort:

- Austausch über Stärken der jeweiligen Partner*innen
- Das Gemeinsame herausarbeiten

- Dialog durch Zuhören
- Unterstützung durch die Gemeinde
- Nachbarschaftsgespräche (niederschwellig durch direkte Ansprache)
- Quartiersnah mit kurzen Wegen arbeiten
- Gute Pressearbeit
- Multiplikator*innen gewinnen
- Betroffenheit erzeugen
- Langsam wachsen
- Beteiligte müssen selbst intrinsisch die Notwendigkeit erkennen
- Diversität der Zielgruppen beachten
- Wissenschaft einbeziehen und auf Augenhöhe kommunizieren.

Wir haben vereinbart, dass wir uns zum nächsten dritten Treffen des Thementeam (16. Oktober 2023 von 10:30–12:30 Uhr) wieder digital austauschen. Inhaltlich soll es um die Vertiefung der Gelingensfaktoren für ein erfolgreichen Netzwerken vor Ort gehen. Und um die Frage, was wir wechselseitig voneinander lernen können.